

561398-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauleistungen im Hochbau – Elektrodenheizkessel Reick - Los 4.2. Erweiterter Rohbau und Tiefbauleistungen
OJ S 155/2026 13/08/2026
Wettbewerbsbekanntmachung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG

E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Elektrodenheizkessel Reick - Los 4.2. Erweiterter Rohbau und Tiefbauleistungen

Beschreibung: Die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH (nachfolgend DREWAG), ein Tochterunternehmen der Sachsen Energie AG, betreibt das Zentrale Fernheiznetz (ZFHN) der Stadt Dresden. Im Rahmen der angestrebten Dekarbonisierung soll der Anteil regenerativer Wärmeerzeugung deutlich erhöht werden. Einen wichtigen Baustein bilden dabei Power-to-Heat-Anlagen (P2H-Anlagen), die regenerativ erzeugten Strom zur Wärmeerzeugung nutzen. Elektrodenheizkessel ermöglichen die Produktion von Heißwasser für die Fernwärmeversorgung. Vor diesem Hintergrund plant die DREWAG die Errichtung einer Elektrodenheizkesselanlage (EHK-Anlage) zur Wärmeerzeugung für das ZFHN am Standort Heizkraftwerk Dresden-Reick (HKW Re). Der Standort bietet für den Bau und die Integration der Anlage besonders günstige Voraussetzungen: • vorhandene elektrische Leistungsversorgung auf Mittelspannungsebene • bestehender Anschluss an das Fernwärmenetz • Nutzung vorhandener Wärmespeicher als hydraulischer Zwischenpuffer • verfügbare bebaubare Flächen und grundsätzlich gegebene Genehmigungsfähigkeit • Synergien bei Betrieb und Instandhaltung durch räumliche Nähe zu Bestandsanlagen und bestehendem Betriebspersonal Das Projekt umfasst die Errichtung einer EHK-Anlage mit 2 x 40 MW elektrischer Leistung sowie deren Einbindung in das ZFHN. Die Kopplung erfolgt indirekt über Wärmeübertrager. Die bestehende Wärmespeicheranlage am Standort übernimmt dabei die Funktion einer hydraulischen Weiche zwischen den Elektrodenheizkesseln und dem Fernwärmenetz, wodurch Erzeugung und Bedarf zeitlich entkoppelt werden. Derzeit sind zwei Betriebsarten vorgesehen: • Geplanter Wärmeerzeuger im Rahmen der regulären Fernwärmebereitstellung • Teilnahme am Regelenergiemarkt (Erbringung von Systemdienstleistungen), insbesondere Bereitstellung von Primär- und Sekundärregelleistung (PRL und SRL) Das Gesamtprojekt wird in mehreren Losen vergeben und abgewickelt. Die Lose umfassen maschinen- und verfahrenstechnische Leistungen, technische Gebäudeausrüstung (TGA), elektrotechnische und leittechnische Systeme sowie bautechnische Leistungen. Die Montage des EHK ist beginnend für das 1. Quartal 2028 terminiert. Die anschließende Inbetriebsetzung (IBS) ist für das 3. Quartal 2028 geplant. Der

Teilnahmewettbewerb und die Vergabe erfolgen nach Kriterien, welche in den Ausschreibungsunterlagen festgelegt sind. Die vollständigen Ausschreibungsunterlagen (detaillierte Planung) werden erst nach Beendigung des Teilnahmewettbewerbs den qualifizierten Bietern zur Verfügung gestellt.

Kennung des Verfahrens: c5011286-dcf3-42f7-bb00-71cfca285705

Interne Kennung: 1209.6/A/26

Verfahrensart: Sonstiges zweistufiges Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45261210 Dachdeckerarbeiten, 45262300 Betonarbeiten, 45262500 Maurerarbeiten, 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01277

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Angaben 1) Es sind zunächst innerhalb der angegebenen Frist Teilnahmeanträge mit den geforderten Erklärungen und Nachweise abzugeben/einzureichen (also noch keine Angebote einzureichen). Die für das Verhandlungsverfahren ausgewählten Bewerber werden gesondert zur Angebotsabgabe aufgefordert. 2) Die Abgabe der Angebote ist nur in elektronischer Form via <https://sachsenenergie.de/AVA> (--> zu den Ausschreibungen) zulässig (Vergabe-Nr.: 1209.6/A/26). Wenn sich die interessierten Unternehmen ohne Registrierung die erforderlichen Unterlagen kostenfrei herunterladen, erfolgt keine automatische Benachrichtigung über eventuelle Änderungen zur Vergabe. In diesem Fall wird gebeten, regelmäßig eigenständig auf www.sachsenenergie.de/AVA nach neuen Informationen zu schauen. Bei erfolgter kostenfreier Registrierung entfällt Vorgenanntes. 3) Für die Ausarbeitung der Bewerbungsunterlagen sowie des Angebotes erfolgt keine Kostenerstattung. 4) Mitglieder von Bergwerksgemeinschaften haben grundsätzlich alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben. Nicht deutschsprachige Nachweise müssen als beglaubigte Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden (geforderter Mindeststandard). 5) Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Eine Mehrfachbewerbung ist auch eine Bewerbung unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros. Mehrfachbewerbungen von Mitgliedern einer Bergwerksgemeinschaft bzw. unterschiedlicher Niederlassungen eines Büros haben das Ausscheiden aller Mitglieder der Bergwerksgemeinschaft zur Folge. 6) Die Nichteinhaltung der in der Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen geforderten Mindeststandards ("Eigenerklärung") führt zur Nichtbeteiligung am Verfahren. 7) Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. 8) Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit ihrer Rüge nicht abgeholfen wird, sind sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen

Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig. 9) Die Vergabestelle behält sich vor, Rückfragen, die nicht bis spätestens 6 Tage vor Ablauf der Abgabefrist eingegangen sind, nicht zu beantworten. Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien Die Teilnahme erfolgt über den vorgegebenen Bewerbungsbogen (zu finden unter <https://sachsenenergie.de/AVA> unter der Vergabe-Nr. 1209.6/A/26), der vollständig ausgefüllt im Original fristgerecht elektronisch einzureichen ist. Einreichung per E-Mail, Post oder per Fax ist unzulässig. Gem. § 51 Abs. 2 SektVO hat der AG ein Entschließungsermessen dahingehend, ob und ggf. welche fehlenden Erklärungen und Nachweise, er nachfordert. Der AG bindet sich hinsichtlich dieses Ermessens nicht vorab: Bewerber können nicht darauf vertrauen, dass sie Gelegenheit erhalten, fehlende Erklärungen und Nachweise nachzureichen. Enthalten Bekanntmachung oder Ausschreibungsunterlagen Unklarheiten, Widersprüche oder verstoßen diese nach Auffassung des Bewerbers gegen geltendes Recht, so hat der Bewerber den AG unverzüglich schriftlich darauf hinzuweisen. Erfolgt dies nicht, ist der Bewerber mit diesen Einwendungen präkludiert. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Rechtsform von Bergwerksgemeinschaften (BG): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Abgabe Erklärung, dass Mitglieder der BG (ARGE) gesamtschuldnerisch haften, auch über Auflösung der ARGE hinaus. BG muss einen bevollmächtigten Vertreter benennen. Für die Erklärung kann das vorgegebene Formblatt verwendet werden, das als Anlage dem Bewerbungsbogen beiliegt. Die Vorlage d. Nachweises hat mit Abgabe der Bewerbung zu erfolgen. AG behält sich vor, ergänzende Unterlagen abzufordern, welche Zulässigkeit der Kooperation in Form einer BG (§ 1 GWB) belegen. Sollte sich im Laufe des Verfahrens eine bestehende BG in ihrer Zusammensetzung verändern oder ein Einzelbewerber Verfahren in einer BG fortsetzen wollen, ist dies nur mit ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung des AG zulässig. Diese wird jedenfalls nicht erteilt, wenn durch Veränderung der Wettbewerb wesentlich beeinträchtigt wird oder Veränderung Auswirkungen auf Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Das Vergabeverfahren wird für die ausgeschriebenen Bauleistungen als Verhandlungsverfahren gemäß § 119 Abs. 5 GWB i.V.m. § 13 Abs. 1 SektVO i.V.m. § 15 SektVO geführt.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Vorstehender Ausschlussgrund wurde nur beispielhaft ausgewählt. Darüber hinaus gelten sämtliche in den Vergabeunterlagen genannten Ausschlussgründe, insbesondere alle zwingenden Ausschlussgründe nach § 123 GWB und alle fakultativen Ausschlussgründe nach § 124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Elektrodenheizkessel Reick - Los 4.2. Erweiterter Rohbau und Tiefbauleistungen

Beschreibung: Das Los 4.2 umfasst sämtliche Rohbau-, Ausbau- und wesentliche Tiefbauleistungen für die Errichtung des Elektrodenheizkesselgebäudes einschließlich der zugehörigen Außenanlagen. Das Baufeld wird nach Abschluss der Spezialtiefbauarbeiten übernommen. Zum Leistungsumfang gehören die Herstellung der Baugrube, des Gründungspolsters sowie aller unterirdischen Medienanlagen einschließlich Entwässerung, Trinkwasser, Erdungsanlagen und Hauseinführungen. Den Schwerpunkt bilden sämtliche

Stahlbetonarbeiten mit Bodenplatte, Fundamenten, Wänden, Decken, Kabelkeller sowie allen konstruktiven Einbauteilen, Aussparungen, Durchführungen, Abdichtungen und vorbereitenden Leistungen für die Folgegewerke. Weiterhin umfasst das Los die massiven Fassaden einschließlich Wärmedämmverbundsystem, sämtliche Dacharbeiten mit Abdichtung und Entwässerung sowie die wesentlichen Ausbauleistungen mit Bodenbeschichtungen, Doppelbodensystemen sowie Maler- und Beschichtungsarbeiten. Ergänzend beinhaltet das Los die bauliche Herstellung der Kabeltrassen, der Fernwärmetrasse einschließlich Rohrbrückenfundamenten sowie der Abkühl- und Sedimentationsgrube einschließlich aller Erd-, Stahlbeton- und Abdichtungsarbeiten bis zu den definierten Schnittstellen der technischen Ausrüstung.

Interne Kennung: 1209.6/A/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45210000 Bauleistungen im Hochbau

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45261210 Dachdeckerarbeiten, 45262300 Betonarbeiten, 45262500 Maurerarbeiten, 45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01277

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE

LEISTUNGSFÄHIGKEIT Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingung: - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §123 GWB (*) (+); - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §124 GWB (*) (+); - Vorlage eines gültigen Zertifikats nach ISO 9001, ausgestellt durch eine akkreditierte Stelle - Die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass sie mit dem Bewerber im Auftragsfall eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 5 Mio EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden und mind. 1 Mio EUR für Umweltschäden bereit ist abzuschließen oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist, ist beizulegen. Die Erklärung darf am Tag des Eingangs des Teilnahmeantrags nicht älter als 12 Monate sein. Die Versicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit bestehen.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage der Lebensläufe der vorgesehenen

Projektleiter und Teilprojektleiter. Die benannten Personen müssen eine nachweisbare

Beteiligung an mindestens einem vergleichbaren Projekt gemäß den eingereichten

Referenzen vorweisen können. Mindestumfang der Referenz jeweils: Name und beruflichen

Qualifikation (z. B. Berufsabschluss, Berufserfahrung unter Angabe und Kurzbeschreibung

von Referenzobjekten und eigenen Leistungen, Mitwirkung an mind. einem der benannten

Referenzobjekte oder vergleichbarer Projekte). Mindestanforderung: der Projektleiter verfügt

über sehr gute Sprachkenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vorlage von mindestens 3 Referenzen über die Errichtung von Massivbauten ähnlicher Größe und Komplexität in Europa. Jede Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. Eine Referenz wird gewertet, wenn: - das Vorhaben eine ähnliche Bauart (z.B. Massivbau, in Ortbetonbauweise, Halbfertigteilbauweise mit Ortbetonergänzung oder Fertigteilbauweise) aufweist, - das Vorhaben den gleichen oder einen ähnlichen Gebäudetyps (z.B.: Industrie- und Gewerbebauten wie Blockheizkraftwerke, Heizwerke, Wasserwerke, Fertigungshallen, Pumpenhäuser, Betriebsgebäude, etc.) aufweist, - das Vorhaben nach dem 01.01.2016 begonnen wurde und - das Projektvolumen 1.000.000€ netto überschritten hat. Folgende Angaben sind bei allen Referenzprojekten erforderlich: - Angabe Ansprechpartner des Nutzers oder Bauherren - Beauftragte und erbrachte Leistung - Angabe des Bearbeitungszeitraums Für den Fall, dass der Bewerber mehr als die geforderten Referenzen einreicht, hat er anzugeben, welche Referenzen der Auftraggeber für die Erfüllung der Mindestanforderungen berücksichtigen soll. Erfolgt keine Angabe, wird der Auftraggeber aus den eingereichten Referenzen auswählen. Der Auftraggeber behält sich vor, die angegebenen Referenzen im Rahmen einer Vor-Ort-Besichtigung zu prüfen. Die Prüfung wird im Rahmen der Bewertung der Referenzen berücksichtigt.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://sachsenenergie.de/AVA>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: nein

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://sachsenenergie.de/AVA>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 14/09/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß §51 SektVO

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Der Auftraggeber weist daraufhin, dass ein Nachprüfungsantrag nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig ist, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber

dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

SachsenNetze GmbH

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: SachsenNetze GmbH

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: SachsenNetze GmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: SachsenNetze GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: SachsenNetze GmbH

Registrierungsnummer: DE258395586

Abteilung: Baueinkauf

Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01069

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Baueinkauf

E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de

Telefon: 0351 5630 545 53

Internetadresse: www.sachsen-netze.de

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: SachsenEnergie AG

Registrierungsnummer: DE140293195

Abteilung: Baueinkauf

Postanschrift: Friedrich-List-Platz 2

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01069

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Baueinkauf

E-Mail: robert.haentzschel@sachsenenergie.de

Telefon: 0351 5630 545 53

Internetadresse: www.sachsenenergie.de

Profil des Erwerbers: www.sachsenenergie.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: DE287064009

Postanschrift: Braustr. 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: 0341 977 1040

Internetadresse: www.lds.sachsen.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 04879af3-6f71-450c-9eb1-b45c54c49c75 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 24

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/08/2026 09:09:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 561398-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 155/2026

Datum der Veröffentlichung: 13/08/2026